

Ressort: Lokales

Berlin will "Lifeline"-Flüchtlinge aufnehmen

Berlin, 26.06.2018, 15:34 Uhr

GDN - Das Land Berlin hat sich bereit erklärt, Flüchtlinge des Rettungsschiffs "Lifeline" aufzunehmen. Der Regierende Bürgermeister Michael Müller (SPD) forderte zudem laut eines Berichts der "taz" (Mittwochausgabe) die Bundesregierung auf, ihrer Verantwortung gerecht zu werden.

Im Sinne der Humanität brauche es dringend eine Lösung, hieß es aus dem Senat. Berlin wolle die Geflüchteten im Rahmen eines gemeinsamen Lösungsansatzes zusammen mit anderen Städten aufnehmen. Laut Senatssprecherin Kathi Seefeld äußerte sich Müller am Rande der Verleihung der Ehrenbürgerschaft an die beiden Holocaust-Überlebenden Margot Friedländer und Inge Deutschkron. Zuvor hatte sich der Regierungsschef mit seinen Koalitionspartnern, dem Kulturbürgermeistern Klaus Lederer (Linke) und der Wirtschaftssenatorin Ramona Pop (Grüne), auf dieses Vorgehen verständigt. Pop sagte der taz: "Wir fordern Bundesregierung auf, eine humanitäre Lösung zu finden. Berlin ist bereit zu helfen und Menschen aufzunehmen." Sprecherin Seefeld zufolge hat es bereits Verhandlungen mit Barcelona und Neapel gegeben, die ebenfalls bereit seien, einen Teil der Menschen aufzunehmen. Berlins Integrationssenatorin Elke Breitenbach (Linke) bestätigte der "taz" (Mittwochausgabe), dass sich die rot-rot-grüne Koalition auf dieses Vorgehen verständigt habe. "Wir haben die Kapazitäten, um die Geflüchteten aufzunehmen aufzunehmen." Allerdings könne Berlin dies nicht allein entscheiden: "Rechtlich ist es so, dass wir die Erlaubnis der Bundesregierung dafür brauchen", sagte Breitenbach. Nötig ist also die Zustimmung von Innenminister Horst Seehofer (CDU); dies regelt Parapgraph 23, Absatz 1 des Aufenthaltsrechts. Das Rettungsschiff "Lifeline" hat unterdessen die Erlaubnis erhalten, auf Malta anzulegen. Seit Donnerstag harpte es mit 234 geretteten Flüchtlingen an Bord auf internationalem Gewässer aus. Italien und auch Malta hatten sich bislang geweigert, die "Lifeline" anlegen zu lassen. Ob Berlin alle oder nur einen Teil der "Lifeline"-Flüchtlinge aufnehmen würde, ist noch offen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-108124/berlin-will-lifeline-fluechtlinge-aufnehmen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com